

FÜR AUSZUBILDENDE | BERICHT WÄRMETECHNIK

Name:	Schüler	Vorname:	Bernard	
		Ausbildungsjahr:	4	
Ifd. Blatt-Nummer	167	Woche vom	14.10.2013 bis 18.10.2013	
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.			Einzel-Std. Gesamt-Std.	
MONTAG				
Berufsschule:				
- Übung am Ölgebläsebrenner			4	
- Dimensionierung einer Freispiegelentwässerung			2	
- Legionellen in Lüftungs- und Trinkwasseranlagen			2	
				8
DIENSTAG				
Kundendienst:				
- Wartung einer Trinkwasserinstallation			2	
- Trinkwasserspeicher von innen gereinigt			2,5	
- Nachfüllkombination nachgerüstet			3	
- Firmenfahrzeug von innen und außen gereinigt			0,5	
				8
MITTWOCH				
Kundendienst:				
- defektes Untertischgerät incl. Entnahmearmatur erneuert			2	
- Langgewinde gegen Glattrohrverbinder ausgetauscht, Dichtheitskontrolle Gasleitung			4	
- mehrere Oberteile im Kellerbereich eines Mehrfamilienhaus ausgewechselt			3	
				9
DONNERSTAG				
Kundendienst:				
- Verstopfte Toilette repariert			2	
- Beschriftungen an Heiz- und Trinkwasserverteiler im Städtischen Klinikum angebracht			5	
				7
FREITAG				
Kundendienst:				
- defektes Abgasrohr an Heiztherme ersetzt, Anlage gewartet			2,5	
- Rohrbruch an Heizungsleitung geortet, freigestemmt und Heizkreis entleert			3	
- Material zum austauschen des defekten Rohres beim Großhändler gekauft			0,5	
				6
SAMSTAG				
				Wochenstunden 38
Bemerkungen:				
<p><i>Sa</i> <i>23.10.13</i></p>				
<p><i>Schallo</i> <i>19.10.13</i></p>				
<p><i>Zolle</i> <i>27.10.13</i></p>				
ausbildender Meister Datum	Auszubildender Datum	Berufsschule Datum		

Leckortung durch Schall und Thermografie

Um einen Rohrbruch aufzuspüren kann man neben Hammer und Meißel auch zu einem Geophon oder einer Wärmebildkamera greifen. Die letzten beiden haben den Vorteil, dass nach erfolgreicher Leckortung nur dort die Wand oder der Boden aufgestemmt wird wo dies unbedingt erforderlich ist.

Einsatz eines Geophons:

Mit dem Geophon lassen sich Lecks durch das Fließgeräusch orten. Das Gerät verstärkt die Geräusche und macht sie zusätzlich optisch sichtbar. Alternativ kann auch ein bestimmter Ton an die Leitung abgegeben werden. Dadurch, dass das Rohr an der Leckstelle einen anderen Klang erzeugt, lässt sich die Leckage mit etwas Übung sehr genau lokalisieren.

Einsatz einer Wärmebildkamera:

Durch den Einsatz von Thermografie werden Lecks durch den Temperaturunterschied des austretenden Mediums zur Umgebung sichtbar gemacht. Dazu kann es im Einzelfall nötig sein, die vermutlich undichte Leitung zuerst abzusperren und zum Beispiel bei einer Fußbodenheizung den Fußbodenbereich abkühlen zu lassen. Wenn man bei Wiederinbetriebnahme der undichten Leitung den vermuteten Leckageort mit der Wärmebildkamera beobachtet, lässt sich mit etwas Glück genau die undichte Stelle als ein sich ausbreitender heißer Fleck erkennen. Dabei kann es hilfreich sein, den Anlagendruck leicht zu erhöhen. Es erleichtert auch die spätere Reparaturarbeit, sich die übrigen Leitungen auf dem Fußboden zu markieren um bei anschließendem Stemmen nicht noch mehr kaputt zu machen.

Auf dem unteren Bild ist sehr schön der Verlauf der Fußbodenheizung, sowie die Leckage zu erkennen.

